



Fotos: Anja Tischer



BESONDERS BEGABT: DER ELFJÄHRIGE THORBEN AM KONTRABASS

ZWISCHEN AUFNAHMEPRÜFUNG UND X-BOX

KINDER MIT EINER BESONDEREN BEGABUNG BRAUCHEN EINE BESONDERE FÖRDERUNG. DER ELFJÄHRIGE THORBEN AUS KÖLN SPIELT IN EINEM ORCHESTER FÜR NACHWUCHSTALENTE. ER ERZÄHLT VON AUFNAHMEPRÜFUNGEN UND KONZERTEN ZWISCHEN FUSSBALL UND X-BOX.

Mit seinen elf Jahren steht Thorben im Wohnzimmer und entlockt einem mächtigen Kontrabass harmonische Klänge. Die schmalen Finger der linken Hand drücken die dicken Saiten fest auf den Bund, der rechte Arm führt gleichmäßig den Bogen. Dass das schwere Arbeit ist, steht in Thorbens konzentriertem Blick geschrieben. Tiefe, sonore Töne vermischen sich zu der Melodie eines Films: Der Fluch der Karibik. Die Musik aus seinem Lieblingsfilm hat Thorben vor einiger Zeit in der Kölner Philharmonie gehört - meisterhaft inszeniert von einem Sinfonieorchester. Sein großer Traum ist es, dort selbst einmal vor Publikum zu spielen. Und vielleicht ist das sogar möglich. Denn er spielt in einem Orchester für Nachwuchstalente.

Das „KinderOrchester NRW“, kurz KiO, ist eine Initiative der Landesregierung zur Förderung „sehr junger, begabter Musiker“. Die Kinder im Alter von acht bis 14 Jahren gelten als überdurchschnittlich begabt und engagiert. Zahlreiche Wochenenden investieren sie in Proben. Für Auftritte touren sie durch das gesamte Bundesland.

Thorben Tjardes ist seit Mai dieses Jahres Bassist im KiO. Mit ausgeprägtem musikalischen Sachverstand erzählt er, was er an seinem Instrumente liebt. Die Worte sprudeln hastig aus dem Elfjährigen hervor. „Ich finde Bass so faszinierend, weil tiefere Instrumente immer den Grundschatz angeben. Für ein Orchester ist der Bass unverzichtbar, denn es gibt ja keine Melodie ohne Rhythmus.“

„Faszinierend“, „unverzichtbar“ - schon als Kleinkind zeigte der aufgeweckte, blonde Junge nicht nur einen umfangreichen Wortschatz, sondern auch ein ausgeprägtes Interesse an Musik. „Mit drei Jahren wollte er Blockflöte lernen, mit fünfeneinhalb Kontrabass“, erinnert sich seine Mutter Karen.

MOTIVATION UND TALENT SIND NICHT GENUG

Doch Motivation und Talent alleine reichen nicht aus, um aus einer besonderen Begabung auch ein besonderes Können zu entwickeln. Davon gehen in der Wissenschaft Vertreter des sogenannten systemischen Ansatzes aus. Für die Entfaltung eines Talents braucht es entsprechende Umweltbedingungen. Einen guten Lehrer beispielsweise, vielfältige Förderangebote und eine vernetzte Infrastruktur.

Thorben scheint die besten Voraussetzungen zu haben. Die Stadt Köln bietet ihm eine Fülle an kulturellen Möglichkeiten. Und Musik spielte bei Familie Tjardes von Anfang an eine Rolle. Seine Eltern, die Mutter Lehrerin, der Vater Arzt, beherrschen genau wie die jüngere Schwester ein Instrument. Im Esszimmer stehen Klavier, Gitarre und Querflöte. Thorbens Wünsche werden gehört. Mit fünfeneinhalb Jahren begann er Kontrabass zu lernen - ungewöhnlich für ein derart junges Kind.

SPIELERISCHE FÖRDERUNG IN JUNGEN JAHREN

„Wann und wie viel Förderung ein besonders begabtes Kind erhält, ist vom Einzelfall abhängig“, sagt Dr. Michael Wolf vom Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland. Der Psychologe berät dort Familien mit Kindern, die in den verschiedensten Bereichen eine Begabung aufweisen können. Ob im Sport, in der Musik oder im intellektuellen Bereich - in jüngeren Jahren sollten sich Kinder spielerisch mit dem Gegenstand ihres Interesses beschäftigen. Eltern können Gelegenheiten schaffen, sollten dabei aber auf Leistungsansprüche wie Auftritte und Wettbewerbe verzichten. „Das Kind muss Anerkennung und Zuwendung unabhängig von Leistung erhalten“, betont Wolf. Anders gesagt: Das Kind soll sich nicht zu Spitzenfähigkeiten gezwungen fühlen, um die Erwartungen seiner Eltern zu erfüllen.



Auch Thorben beschäftigte sich mit dem Kontrabass zunächst spielerisch. „Um es ihm mit dem Instrument nicht zu vermiesen, waren Übungszeiten überhaupt kein Thema“, sagt Karen. Thorben entschied, wann und wie viel er spielte. Doch mit den Jahren wuchsen seine Ansprüche an sich. Er übte ernsthafter, half in einem Projektorchester in Porz aus. Schließlich wollte er die Aufnahmeprüfung für den Musikzweig des Kölner Humboldt-Gymnasiums bestehen. „Ich habe ihm vorher klar gemacht, dass man dafür jeden Tag mindestens eine halbe Stunde üben muss“, erzählt die 46-jährige Mutter. Doch der Aufwand schreckte ihren Sohn nicht ab.

DIE KINDER SETZEN SICH OFT SELBST HOHE ZIELE

Ehrgeizige Kinder erlebt Dr. Michael Wolf in seiner Sprechstunde immer wieder. „Viele Eltern berichten, dass ihre Kinder sehr selbstkritisch sind und sich hohe Ziele setzen.“ Manche erschließen sich mit vier oder fünf Jahren ganz von selbst Lesen und Schreiben. Andere Kinder bereiten sich aus eigenem Antrieb auf einen Aufnahmetest vor. Thorbens Anstrengungen und das Zittern in der Prüfung haben sich gelohnt. Er schaffte es in den Musikzweig und blüht seitdem unter Gleichgesinnten auf. Zusammen mit einem Freund gründete er zum Beispiel eine eigene Band. „Die Idee hatte ich schon in der Grundschule, aber daraus ist nichts geworden“, erzählt Thorben. „Jetzt haben wir die perfekten Voraussetzungen.“ Schlagzeuger, Trompeter, Gitarristen, Bassisten, Cellisten – in der Schule trifft der Junge auf Kinder, die seine Leidenschaft teilen. Nun probt er jeden Freitag mit fünf weiteren Schülern gemeinsam nach dem Unterricht. Sie covern, was ihnen gefällt, und komponieren eigene Lieder. Ein bis zwei Mal pro Monat kommt ein Lehrer und unterstützt die Gruppe.



nicole mankel
heilpraktikerin [psychotherapie]

Wenn
Ihr Leben gerade
Kopf steht...

Erste Hilfe in Krisen: www.nicolemankel.de



10 €
SPAREN*
Vorteilscode:
kinderschuhe10

Kinderschuhe
online kaufen

giggs

www.giggs.de

*Mindestbestellwert 40 Euro.
Gültig bis 31.12.2014.
Gutschein kann nicht aus-
gezahlt werden. Einfach im
Warenkorb einlösen.

Zimmermann.
Engineered and designed by Bechstein.

Zimmermann Klavier Z 120

Schwarz poliert,
Einführungspreis: 3.960,- EUR

**39⁶⁰
EUR**
Miete pro
Monat*



C. Bechstein Centrum Köln
In den Opernpassagen · Glockengasse 6 · 50667 Köln
Telefon: 0221. 987 428 12 · koeln@bechstein.de

* Mindestmietzeit 12 Monate laut Vertragsbedingungen. Ein Angebot der C. Bechstein Finanzservice GmbH.



ÜBEN IM ESSZIMMER. THORBEN KANN SEIN TALENT ZU HAUSE AUSLEBEN.

Über Schulfreunde erfuhr Thorben dann vom KiO NRW - sein nächstes Ziel. Wieder musste er täglich üben, wieder in einer Aufnahmeprüfung schwitzen. Thorben bestand und es öffneten sich weitere Türen zu neuen Gelegenheiten und talentierten Gleichaltrigen. „Dort spielen einfach gute Musiker“, sagt der Elfjährige. „Jeder bereitet sich gut vor. In den Proben muss man hin und wieder anhalten und etwas wiederholen, aber dann geht es sofort weiter.“

Die Proben finden am Wochenende statt, genau wie die Konzerte in ganz NRW. Es geht nach Heeg oder Kranenburg - eine logistische Meisterleistung für die Eltern. Während Vater oder Mutter mit ihrem Sohn quer durchs Bundesland brausen, beschäftigt sich der zu Hause gebliebene Elternteil mit der achtjährigen Schwester Teja. „Es dreht sich viel um Thorben und seine Planung“, sagt Karen. „Damit Teja nicht zu kurz kommt, versuchen wir natürlich auch ihr attraktive Angebote zu machen.“

AUSGLEICH DURCH SPORT UND FREUNDE

Abgesehen von Thorbens hohem Zeitepensum, nimmt mit den neuen Herausforderungen auch der Leistungsdruck zu. Wenn er nicht gut spielt, wirkt sich das auf das ganze Orchester aus. Während des gemeinsamen Familienurlaubs bleibt der Kontrabass zwar in der Wohnzimmerecke stehen. Doch ohne tägliches Fingertraining mit einer Wäscheklammer würden Thorbens Hände die mühsam erarbeitete Kraft wieder verlieren. Eine Orchesterprobe könnte er danach nicht mehr so einfach durchhalten. Als Bassist hat er somit auch eine gewisse Verpflichtung gegenüber dem KiO. Ein Freizeitausgleich ist deshalb enorm wichtig. „Gute Begabtenförderung setzt auf Ganzheitlichkeit“, sagt Dr. Michael Wolf. „Wichtig ist, dass die Kinder Sozialkontakte pflegen, Sport treiben und Zeit für die Schule haben.“ Ob nun musisch, sportlich oder intellektuell begabt - Kind und Eltern sollten nicht nur auf die eine Sparte setzen.

Thorbens Ausgleich ist der Fußball. Dort trifft er Freunde noch aus der Kindergarten- und Grundschulzeit. Er betreibt den Kampfsport Jiu Jitsu und in der Übermittagsbetreuung widmet er

sich Hausaufgaben sowie Freunden. Wie so viele Jungs seines Alters besitzt er eine X-Box und sein Lieblingssportler heißt Manuel Neuer. Im Urlaub ist kontrabassfreie Zone. Zwar hält dann eine Wäscheklammer die Verbindung zu den aufregenden Herausforderungen nach den Ferien. Doch vorher ist erst einmal Zeit „zum Abgammeln“. Zum Beispiel durch stundenlanges Lesen im Bett von Fantasy-Romanen.

Anja Tischer

SERVICE BEGABTENFÖRDERUNG

Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland
Das Zentrum mit Sitz in Brühl unterstützt Familien und junge Menschen beim „Finden und Fördern“ von besonderen Begabungen. Diplom-Psychologen mit speziellen Qualifikationen in den Bereichen Begabtdiagnostik, -förderung und -beratung bieten dort Sprechstunden an.
Schützenstr. 25, 50321 Brühl
Tel. 02232 - 50 10 10
www.hoch-begabten-zentrum.de

Bildung & Begabung
Kortrijker Str. 1, 53177 Bonn
Tel. 0228 - 95 91 50
www.bildung-und-begabung.de

Telefonsprechstunde zum Thema Hochbegabung
Der Schulpsychologische Dienst der Stadt Köln berät jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr unter 0221 - 221-29001 oder 0221 - 221-29002 zu schulischen Fragen rund um das Thema Hochbegabung.

Initiativkreis freie Musik
Ein kulturpolitischer Zusammenschluss unter anderem von Vereinen,

Ensembles und Spielstätten. Der Verband veranstaltet die Kölner Musiknacht und informiert auf www.musik-in-koeln.de. Dort finden sich auch viele Musikschulen.

Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind
Bietet eine Eltern-Kind-Gruppe an. Telefonsprechstunde montags von 20.30 bis 22 Uhr unter 0700 - 34 45 56 56 (12 Cent/min aus dem Festnetz der Deutschen Telekom).
Birkenfelder Str. 21, 50935 Köln
info@dghk-koeln.de
www.dghk-koeln.de

KölnerKinderUni
Universität zu Köln
Alte Mensa, Untergeschoss
Universitätsstr. 16a, 50937 Köln
Tel. 0221 - 470 29 72
www.kinderuni.uni-koeln.de

Im Netz
www.bildung.koeln.de
www.zukunftsschulen-nrw.de

„ICH BIN JETZT AUFRECHTER“

SOLLEN HOCHBEGABTE KINDER UND JUGENDLICHE EINE SEPARATE FÖRDERUNG ERHALTEN? EIN KONTROVERSES THEMA ANGESICHTS DER INKLUSION. ANJA TISCHER HAT MIT DEM TEILNEHMER EINER JUNIORAKADEMIE GESPROCHEN. NACH ZWEI WOCHEN UNTER GLEICHGESINNTEN IST MARVIN WECK FÖRMLICH AUFGEBLÜHT.

Bildung & Begabung, das Zentrum für Begabungsförderung in Deutschland mit Sitz in Bonn, koordiniert ein Programm für „JuniorAkademien“. Die Einrichtungen befinden sich in verschiedenen Bundesländern und laden begabte Jugendliche zu Ferien der besonderen Art ein. Hier können sie sich mit Mathematik, Naturwissenschaften, Politik und Sprachen beschäftigen. Im Mittelpunkt stehen außerdem das soziale Miteinander und ein Rahmenprogramm aus Musik, Kunst und Sport. Der 14-jährige Marvin Weck aus Sinzig verbrachte im Sommer zwei Wochen in der JuniorAkademie Meisenheim.

KÄNGURU: Was hat dir besonders Spaß gemacht?

Marvin Weck: Das Musical, wofür wir geprobt haben. Ich wollte schon immer mal schauspielern und in einer Band spielen. Und dort konnte ich das verbinden. Dann gab es Mathe-kurse, Bio-kurse, einen Fotokurs und kursübergreifende Aktivitäten wie Fußball, Schwimmen, Wasserball und Volleyball.

Was war der Unterschied zur Schule?

Man durfte die Erwachsenen duzen. Da musste ich mich erst einmal dran gewöhnen. Und es war nicht wirklich wie Unterricht. Wir haben viele Experimente gemacht. Man bespricht erst ein Thema, dann bastelt man ein Modell dazu oder guckt einen Film.

Wie war das Internat-Leben?

Ich habe mit zwei anderen auf einem Zimmer gewohnt. Abends, wenn wir ins Bett sollten und die Betreuer noch mal ins Zimmer geschaut haben, haben wir so getan, als würden wir schlafen und danach wieder das Licht angemacht. (lacht)

Was war nicht so gut?

Oh, jetzt muss ich echt mal überlegen ... dass es zu Ende war.

Hast du neue Freunde gefunden?

Ziemlich viele sogar. Fünf sehr gute Freunde und auch mit dem Rest halte ich Kontakt.

Was ist der Unterschied zu dem Marvin vor der Akademie und dem Marvin nach der Akademie?

Ich bin motivierter und selbstbewusster. Gehe viel lieber nach draußen. Treffe mich mehr mit Freunden, habe mehr Freunde. Wahrscheinlich weil ich mehr Selbstbewusstsein habe. Ich bin jetzt aufrechter. Vorher war mein Selbstbewusstsein ziemlich schlecht. Wenn man immer gute Noten hat und immer eine Eins bekommt, dann wird man schnell als Streber abgestempelt.

Vielen Dank für das Interview.

Info: Bildung & Begabung,
Kortrijker Str. 1, 53177 Bonn,
Tel. 0228 - 95 91 50,
www.bildung-und-begabung.de



NEUE MUSICAL-KURSE
an der
MUSICFACTORY
für Kinder ab 5 Jahren.
Der Kurs umfasst die
Elemente Schauspiel,
Tanz & Gesang
sowie Stimm- und
Choreografie

Inh. Otto Schneider, Fon: 0221 - 74 83 31
50735 Köln, Amsterdamer Str. 212
www.musicfactory-koeln.de



„Deine Talente
und Begabungen
erkennen und
entfalten“

Dafür sind
wir da!

Spannende Kurse für
Grundschul-kinder!
Jetzt anmelden!

Hoch-Begabten-Zentrum
Rheinland

www.hoch-begabten-zentrum.de
info@hoch-begabten-zentrum.de

Diagnostik und Beratung | Vorträge und Fortbildungen | Förderkurse

[lo:go:pæ:di:]
Logopädische Praxis
Günter Sigle

Diagnostik, Therapie,
Beratung und Förderung
bei Sprach-, Sprech-,
Stimm-, Schluck- und
Lese-Rechtschreib-
störungen

Kölner Straße 68
50859 Köln-Lövenich
Tel. 02234 / 49 85-07

Zur Abtei 35
im tegralis-Gesundheitszentr.
50859 Köln-Widdersdorf
Tel. 0221 / 80 00 10 90

www.LogopaedieOnline.de
info@logopaedieonline.de

„...mit Freude erfolgreicher lernen!“

Abitur Fachabitur **Mittlere Reife Hauptschulabschluss**



HEBO
Die Privatschule
Staatl. anerkn. Ergänzungsschule zur
Vorbereitung auf Abitur, MR, HSA

- Einschulung jederzeit auch bei Ver-setzungs- oder Zulassungsproblemen (Kl. 5-13)
- Individuelle Förderung
- Kleine Klassen
- Schulaufgabenbetreuung
- Förderunterricht
- Unterstützung bei AD(H)S und LRS
- Ganztagsbetreuung
- Internatsunterbringung möglich

Am Büchel 100 53173 Bonn 0228-748990 info@hebo-schule.de www.hebo-schule.de

Einzelnachhilfe bei Ihnen zu Hause

durch passend zum Schüler ausgewählte, qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Jahrgangsstufen (1.-12. Kl.), für alle Fächer (z.B. Mathe, Deutsch, Engl., Latein, Franz., Physik, Chemie, Bio usw.) und für alle Schularten (allgemein-/berufsbildend).



91,4 % der ABACUS-Schüler erreichen ihre schulischen Ziele*
95,3 % der ABACUS-Kunden würden ABACUS weiterempfehlen*

0221 - 98 55 325



www.abacus-koeln.com